

# Tiinnitus nicht im Griff

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. Oktober 2025 15:39

## [Zitat von Quittengelee](#)

Soweit ich weiß, muss man, um eine Gesundheitsleistung anbieten zu dürfen, die Heilpraktiker-Ausbildung machen, damit man ein Grundverständnis des Körpers und seiner Funktionen hat und lebensgefährliche Erkrankungen erkennt und Patient\*innen dann in die Arztpraxis weiterschickt.

Nein. Es gibt keine vorgeschriebene Ausbildung.

Lediglich eine "Prüfung", die den größten Schaden verhindern soll, die aber von Gesundheitsamt zu Gesundheitsamt sehr variieren soll, was Inhalte und Schwierigkeit betrifft.

Es gibt zwar "Institute", die eine "Heilpraktiker-Ausbildung" gegen teures Geld anbieten, aber jeder kann sich jederzeit für diese "Prüfung" anmelden.

Einzige Voraussetzungen: mindestens 25 Jahre alt, Hauptschulabschluss, Führungszeugnis.

Das Heilpraktiker-Gesetz ist übrigens aus dem Jahr 1939.

## [Zitat von Quittengelee](#)

Zusatzausbildung für Vernünftiges wie Akupunktur haben

## [Zitat von Quittengelee](#)

Wer Akupunktur anbieten will, dafür ein Zertifikat hat und die Heilpraktikerausbildung absolviert hat, der soll das gerne tun. Leuten aber ausgedachte Bauchgefühlmethoden anbieten zu lassen sollte jedoch untersagt werden.

Auch Akupunktur ist eine "Bauchgefühlmethode" (sehr euphemistischer Ausdruck für viele der Verfahren).